

## PRESSEINFORMATION

Zur sofortigen Veröffentlichung



### JTI zur Abstimmung über die Tabakrichtlinie im EU-Parlament *Überdimensionierte Warnhinweise ohne Nutzen für die öffentliche Gesundheit*

**Wien, 9. Oktober 2013**

„Wir unterstützen das Ziel der Europäischen Kommission, den Raucheranteil unter den Jugendlichen zu reduzieren, der Vorschlag zur Überarbeitung der Tabakrichtlinie wird aber diesem Ziel nicht gerecht werden können. Er ist weder durchdacht, noch stützt er sich auf zuverlässige Daten und wird aller Voraussicht nach auch keine Auswirkungen auf die Raucherzahlen zeigen“, so Ralf-Wolfgang Lothert, Head of Corporate Affairs & Communication von JTI Austria, nach der Abstimmung des Europäischen Parlaments (EP) über die Tabakproduktrichtlinie.

Die Vergrößerung der Warnhinweise auf 65% wird sich in keiner Weise positiv auf die Volksgesundheit auswirken, da Erwachsene und Kinder bereits über die mit dem Rauchen verbundenen Risiken Bescheid wissen. Durch viele der vorgeschlagenen Maßnahmen, wie z.B. das Verbot von Mentholzigaretten, werden Kriminellen die Produktion und der Verkauf von nicht getesteten, keiner Kontrolle unterliegenden und nicht versteuerten Zigaretten erleichtert und verbilligt. Den EU-Ländern entgehen durch den illegalen Handel mit Tabakwaren jährlich Einnahmen von rund 12,5 Mrd.<sup>1</sup> Euro.

Der Vorschlag wird wahrscheinlich Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum, die Arbeitsplatzsicherheit und Investitionstätigkeit in einem Bereich nach sich ziehen, der EU-weit direkt oder indirekt 1,5 Millionen<sup>2</sup> Menschen beschäftigt.

Es gibt auch Anlass zur Sorge, dass durch den Vorschlag Befugnisse vom Europäischen Rat und Parlament an die Kommission übertragen werden. Dadurch wird es dieser möglich, weitere drastische Änderungen der Tabakgesetze ohne ausreichende Kontrolle durch den Gesetzgeber durchzuführen. Einwände dagegen wurden von EU-Mitgliedsstaaten und einer Reihe von Ausschüssen im Europäischen Parlament eingebracht.

„Wir vertrauen darauf, dass diese gravierenden Mängel zum jetzigen Zeitpunkt, da der Vorschlag zu Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission weitergeleitet wird, angesprochen werden“, meint Lothert abschließend.

**###**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Ralf-Wolfgang Lothert

01/31 342 – 0

[ralf-wolfgang.lothert@jti.com](mailto:ralf-wolfgang.lothert@jti.com)

---

<sup>1</sup> Project Star-Bericht, KPMG: 16. April 2013

<sup>2</sup> Nomisma-Bericht Juni 2012

JTI ist ein Mitglied der Japan Tobacco-Unternehmensgruppe (JT), eines führenden internationalen Tabakunternehmens. JTI verkauft weltbekannte Marken wie Camel, Winston und Mevius (Mild Seven). Weitere internationale Marken sind Benson & Hedges, Silk Cut, Sobranie, Glamour und LD. Unsere Firmenzentrale befindet sich in Genf in der Schweiz. JTI ist in ca. 120 Ländern operativ tätig und beschäftigt weltweit etwa 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie auf [www.jti.com](http://www.jti.com)